

# Gartenkalender Dezember

Der Garten ist jetzt weitgehend Winterfest gemacht. Wasserleitungen sind abgestellt, die Wasserbehälter entleert und Abdeckmaterial für stärkere Fröste ist bereitgelegt. Bei der derzeit noch recht milden Witterung wachsen kältetolerante Kulturen wie Grünkohl und Zichoriensalate sogar noch weiter, allerdings sind auch die Schnecken noch aktiv.

Pastinaken, Schwarzwurzeln und Topinambur können geerntet werden, solange der Boden nicht gefroren ist. Mit Vlies abgedeckter Feldsalat lässt sich gegebenenfalls auch bei einer Schneedecke ernten.

Wurzelballen von Schnittlauch und Petersilienwurzeln können in Töpfen im warmen Zimmer am Fenster angetrieben werden.

Liegegebliebenes Fallobst im Garten ist eine willkommene Futterquelle für Mäuse, die so besser über den Winter kommen - also besser rechtzeitig entfernen.

Bei uns überwinterte Singvögel überstehen die kalte Jahreszeit durch regelmäßige Fütterung besser.

Ausgediente Weihnachtsbäume liefern nach den Feiertagen noch Abdeckmaterial gegen Kahlfröste und starke Sonneneinstrahlung. Geschreddert können sie im Frühjahr zum Mulchen von Heidelbeeren und anderen Moorbeetpflanzen genutzt werden.

Unter Berücksichtigung der Anbauwünsche in der kommenden Saison sollten jetzt die Saatgutbestände überprüft und bei Bedarf ergänzt werden. Alte und seltene Sorten, die im normalen Saatguthandel nicht erhältlich sind, können bei Vereinen wie VERN oder Dreschflegel bestellt werden.

Bei frostfreiem Wetter kann der **Winterschnitt** an Obst- und Ziergehölzen durchgeführt werden. Wer wissen will, wie der Schnitt sachgerecht vorgenommen wird und aus zeitlichen Gründen nicht die Möglichkeit hat an einem der zahlreich angebotenen Baumschnittseminare der Fachberatung teilzunehmen, findet unter

**<https://www.youtube.com/watch?v=I4hOfziM-Rs>**

auf dem You-Tube-Kanal des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BLZ) 5 neue Lehrfilme, in denen eine sehr gute Anleitung zum Obstgehölzschnitt gegeben wird. Ein sachgerechter Schnitt ist die Voraussetzung für eine gute Entwicklung und Gesunderhaltung der Obstgehölze und für eine gute Fruchtqualität und Erntemenge. Das beim Schnitt anfallende Schnittgut kann bei guter Qualität auch für die Steckholzvermehrung (Beerenobst) oder zum Veredeln genutzt werden. Nach dem Barbaratag (4.Dezember) geschnittene Zweige können in der Vase zum Blühen gebracht werden.

Wer seinen Garten bienenfreundlich gestalten will, findet im Sonderheft „Bienengarten“ des vom Bauernverlag herausgegebenen Bienenjournals viel Anregungen. Das Heft ist zum Preis von 4,50 € im Zeitschriftenhandel oder beim Verlag erhältlich.

Frauenberger  
komm. Bezirksgartenfachberater